

Inhalt

Vorbemerkung	7
1. Kapitel	
Quintessenzen des Nahostkonflikts	9
2. Kapitel	
Die kolonialistische Urhebererschaft des Nahostkonflikts von der Jahrhundertwende bis zum Ersten Nahostkrieg	16
Der Run auf die arabisch-iranischen Ölquellen und der Zweite Weltkrieg	23
Die britische Mandatspolitik in Palästina und die zionistische Bewegung	29
Politischer Zionismus und seine Palästinaexpansion	34
Die arabische Nationalbewegung Palästinas von 1920 bis 1947	47
Der Kampf um die Aufteilung Palästinas (1945–1948)	58
Der 1. Nahostkrieg 1948/49 und die Folgen	63
Die Position der Sowjetunion	69
Israels Konfrontationskurs und die Diktion der UNO (1948–66)	70
3. Kapitel	
Das Vorherrschaftsstreben des „Ölimperalismus“ im arabischen Raum und die neokolonialistische Bürde (1945–73)	74
Vom Suezkrieg 1956 zur Nixon-Doktrin	79
Die zähe Verteidigung neokolonialer Wirtschaftsinteressen	84
Der Raubzug der Ölmajors im arabischen Raum	88
Die Bürde überdimensionaler Rüstungslasten	96
Entwicklungshilfe mit zweierlei Maß	98
Die Festschreibung der arabischen Unterentwicklung	101
Die westliche Israelhilfe – ein Sonderfall	111
4. Kapitel	
Israels „Wirtschaftswunder“ und Expansionismus (1950–1973)	114
Eigenarten eines kapitalistischen Wirtschaftsbooms	114
Israels herrschende Klasse und die Rechtssozialdemokratie	118

Vom Jordanwasser-Konflikt zum israelischen Eroberungs- krieg 1967	121
Israels Eroberer-Standpunkt und die Jarring-Mission	125
Israels Besatzungspolitik von 1967 bis 1973	127
5. Kapitel	
Tradition und Radikalisierung der ostarabischen Befreiungsbewegung in der Periode vor 1973	130
Tradition und Charakter der arabischen Befreiungsbewegung	133
Radikalisierung und Grenzen der ägyptisch-syrischen Revolution (1952–1973)	140
Arabische Stütze Sowjetunion	150
Die Renaissance des palästinensischen Widerstands (1964–73) und seine soziale Grundlage	154
Anfänge der Guerilla und die Schukeiri-PLO	157
Übernahme der PLO durch die Guerilla	159
Der „Schwarze September“ und die Schlußfolgerungen der PLO	161
6. Kapitel	
Der Oktoberkrieg 1973 – Chancen und Folgen	164
Nationaler „Verteidigungs“- oder Befreiungskrieg?	164
Der Einbruch nahöstlicher Mythen	170
Neubehandlung der Palästinafrage und Israels in der UNO	174
Die Ölwanne als neuer Machtfaktor im Nahostkonflikt	179
7. Kapitel	
Die westliche „Ausgleichs“-Politik und die „Arabisierung“ des Konflikts (1973–78)	186
Washingtons neue Prioritäten und das Schlüsselland Saudi Arabien	186
US-Architekten der Verschleppung des Nahostkonflikts	190
Die Eskalierung der Libanonkrise (1975/76)	193
Carters „neuer Ansatz“	200
Die „amerikanische“ Separatinitiative Sadat–Begin	207
Der „ausgewogene“ Standort der BRD im Nahostkonflikt	213
8. Kapitel	
Israels Krise und „Friedfertigkeit“	220
Abstieg der Sozialdemokratie und der israelischen Wirt- schaft	220
Begin-Regierung: Die Großbourgeoisie ist selbst am Ruder	225
Morgenröte der demokratischen Bewegung Israels	227
Die Verschärfung der Besatzerherrschaft	234
Begins „Friedfertigkeit“: der Südlibanonkrieg	237

9. Kapitel	
Die nahöstliche Befreiungsbewegung zwischen Rückent-	
wicklungen und Standhaftigkeit (1974–78)	241
Ägypten: Die Bourgeoisie rückerobert die Macht	242
Die begrenzte „Öffnung“ Syriens	249
Die Profilierung des palästinensischen Widerstands	253
Die PLO-Bewegung ohne Zukunft?	263
Dokumentenanhang	267
Anmerkungen	299